

Referent*innen

Ioan Brstia

Missio-Regionalreferent und Diözesanreferent
für weltkirchliche Bildungsarbeit in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Verena Cömert

Projektleitung DiaRom - Teilhabe ermöglichen,
Antiziganismus entgegenwirken beim Diakonischen
Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg

Petra Krebs

Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Arbeit
und Gesundheit Baden-Württemberg, MdL

Aubin Laurent

Koordinator und Projektmanager bei CoopCycle,
einer europäischen Föderation von Fahrradkurier-
Genossenschaften.

Birgit Lieber

Ehemalige Eine Welt-Fachpromotorin Fairer Handel
und als Fairhandelsberaterin beim Dachverband
Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V.
(DEAB).

Cathy Nzimbu Plato

Studienleiterin des Studienbegleitprogramms für
Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und
Osteuropa in Baden-Württemberg (STUBE)

Prof. Dr. Gilles Reckinger

Ostschweizer Fachhochschule, Autor des Buches
„Bittere Orangen: Ein neues Gesicht der Sklaverei
in Europa“

Christian Trompeter

Landesbezirkssekretär der Gewerkschaft Nahrung
Genuss-Gaststätten (NGG) Südwest

Peter Schadt

Gewerkschaftssekretär DGB-Region Stuttgart
(Angefragt)

Matthias Schneider

Leiter des Fachbereichs Betriebsseelsorge in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Weitere Infos

Veranstaltungsort

Evangelischer Oberkirchenrat
Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart

Kontakt und Anmeldung

Elena Muguruza
Leiterin des Zentrums für Entwicklungsbezogene Bildung
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ZEB)
Telefon: 0711 229363 246

Anmeldung unter:
<https://shorturl.at/FKW2o>



Mitveranstalter der ZEB-Zieletagung 2026:

Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung der Evangelischen Landeskirche in
Württemberg (ZEB); Dienst für Mission Ökumene und Entwicklung (DiMOE);
Dachverband für globale Gerechtigkeit Baden-Württemberg (DEAB); Eine
Welt-Promotor*innen-Programm Baden-Württemberg; Colibri - Beiträge für eine
menschenswürdigere Welt e.V.; Evangelische Akademie Bad Boll; Heinrich Böll Stiftung
Baden-Württemberg; Katholische Betriebsseelsorge Diözese Rottenburg-Stuttgart;
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt - Württemberg Fachdienst der Evangelischen
Akademie Bad Boll (KDA); missio-Regionalstelle im Bistum Rottenburg-Stuttgart;
Studienbegleitprogramms für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und
Osteuropa in Baden-Württemberg (STUBE); Welthaus Stuttgart e.V.; Kirchlicher
Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche in Baden; Diakonie Württemberg;
Landesstelle Brot für die Welt; Forum der Kulturen; Weltladen an der Planie Stuttgart



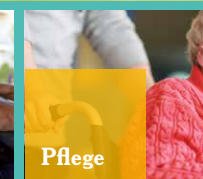
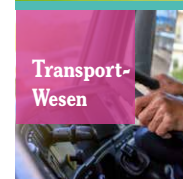
Titel: ©weyo, ©KVI Photo, ©Peter Atkins, ©Industrieblick - stock.adobe.com; ©Porgo402 - iStock



„Wie kommt unser Essen
auf den Teller – gerechte
Löhne für harte Arbeit“

Arbeitsmigration unter
prekären Arbeits-
verhältnissen in Deutsch-
land und Europa

Landwirtschaft



ZEB-Zieletagung 2026

03. November 2026, 10:00-16:30 Uhr

Evangelischer Oberkirchenrat
Heidehofstraße 20, 70184 Stuttgart



©weyo - stock.adobe.com

Liebe Interessierte, liebe Engagierte,

heute ist Arbeitsmigration eine entscheidende Säule des Wirtschaftssystems in Deutschland und Europa. Ob in der Pflege, auf dem Bau, in der Landwirtschaft, im Transportwesen oder in der Fleischverarbeitung – die Arbeit von Migrantinnen und Migranten sichert unseren Lebensstandard.

Gleichzeitig erleben wir ein strukturelles Problem: Viele dieser Menschen arbeiten unter prekären Bedingungen. Ausbeutung, die Umgehung von Mindestlöhnen, mangelnder Arbeitsschutz und fehlende Sozialversicherungen gehören für viele von ihnen zum Alltag im Niedriglohnsektor. Anhand von konkreten Beispielen aus den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und Lieferservice machen wir diese Missstände sichtbar. Wir möchten diesen entgegenwirken und dazu konkrete Handlungsalternativen aufzeigen.

Ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Workshops, Ausstellungen, einem „Markt der Möglichkeiten“ und vielem mehr wartet auf Sie.

An der ZEB-Zieletagung 2026 werden sich politische Mandatsträger*innen und Vertreter*innen der Kirchenleitungen beteiligen. Sie findet einmal im Jahr in Zusammenarbeit mit den ZEB-Partnern aus Kirche und Zivilgesellschaft statt.

10:00 Uhr

BEGRÜSSUNG UND EINSTIEG

10:20 Uhr

VORTRAG

Arbeitsmigration in Deutschland zwischen Fachkräftemangel und Arbeitsausbeutung.

Matthias Schneider

10:40 Uhr

VORTRAG

Arbeits- und Lebensbedingungen migrantischer Erntehelfer*innen auf den Orangenplantagen in Süditalien. Einsichten aus einer Langzeitforschung.

Prof. Dr. Gilles Reckinger

11:00 Uhr

VORTRAG

Genossenschaftliche Alternativen zur Überisierung von Lieferdiensten bzw. zur Ausbeutung in dieser Branche.

Aubin Laurent

11:20 Uhr

PAUSE

11:35 Uhr

GRUSSWORT

Petra Krebs, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg, MdL

11:45 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

mit den Referenten und dem Gewerkschafter Christian Trompeter

12:45 Uhr

MITTAGESSEN

Markt der Möglichkeiten und der Ausstellungen

14:00 Uhr

ANDACHT *Ioan Brstak*

14:15 Uhr

WORKSHOPS

Workshop 1: An der Schnittstelle von Bildungs- und Arbeitsmigration: Was bedeutet lernen, leben und arbeiten für Studierende aus dem Globalen Süden in Baden-Württemberg?

Internationale Studierende kommen zum Studieren nach Deutschland, arbeiten nebenbei und entscheiden nach dem Abschluss, ob sie bleiben oder gehen.

Cathy Nzimbu Plato

Workshop 2: Arbeits- und Lebensbedingungen migrantischer Erntehelfer:innen in Süditalien. Potentiale und Grenzen zivilgesellschaftlicher Alternativen am Beispiel der Orangenaktion – Orangen ohne Gift und Sklaverei von SOS Rosarno.

Prof. Dr. Gilles Reckinger

Workshop 3: Lebensrealität neuzugewanderter wohnungsloser EURoma

EU-Bürger*innen mit Arbeitnehmendestatus haben Anspruch auf Sozialleistungen, einschließlich Unterbringung. In Stuttgart leben unter diesen Vorzeichen viele Roma Familien aus EU-Staaten in Sozialunterkünften. Dieses Unterbringungskonstrukt hängt an der Erfüllung des Arbeitnehmerstatus. Der Workshop soll ermitteln, wie die soziale Arbeit diese Familien unterstützen kann.

Verena Cömert

Workshop 4: Der Dönerstreik: Ein gemeinsamer Arbeitskampf über Sprachbarrieren hinweg

2025 erstreikten die NGG und Beschäftigte der Dönerspießfabrik Birtat im Landkreis Ludwigsburg den ersten Tarifvertrag in der Branche. Die Fotoausstellung dokumentiert den Arbeitskampf.

Peter Schadt (angefragt)

15:15 Uhr

PAUSE

15:30 Uhr

VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER WORKSHOPS

16:30 Uhr

ENDE DER TAGUNG